

GAZZETTA



Basel * Bern * Innerschweiz * Grischa * Romandie * Zürich
www.fiat500club.ch * Wert Fr. 5.00



Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Caravia AG ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Ersatzteilservice für Fiat 500 von 1957 bis heute
- Onlineshop mit über 1'700 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen
- Abhol- und Lieferservice von Fahrzeugen
- Import von Fahrzeugen

Wir garantieren beste Qualität zu fairen Preisen

Caravia AG, Churerstrasse 186, 9470 Buchs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

www.fiat-500.ch

Index

1	Index / Indice
2	Vorwort / Prémot
12	Bericht «World Wide Meeting Fiat 500»
14	Einladung «Spezial Club Höck 28. August»
15	Einladung «Ausfahrt Bündnerland September»
17	Bericht «Sponti Ausfahrt ins Aargau»
20	«Aufbruch oder Abbruch?», Auszug Oldtimer Praxis
21	Bericht «Spezieller Berner Höck»
22	Bericht «Lang... lang... lang... ist es her!»
24	Bericht «Picknick Fiat 500 Club 13. Juni»
27	Marktplatz / Marché
36	Bericht «Fiat 500 für Dummies»
40	Bericht «Schrauber Geschichten»
41	Einladung «Rallye»
42	Vereins News
44	Veranstaltungen / Manifestations
48	Impressum

PICCINNI

PICCINNI CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK
WEISSLINGERSTRASSE 16 8308 ILLNAU

www.piccinni.info info@piccinni.info

*CARROSSERIEARBEITEN

*LACKIERARBEITEN

*POLIERARBEITEN

*BESCHRIFTUNGEN

*AIRBRUSH

TELEPHON: +41 52 385 17 79

MOBILE: +41 78 600 81 83

FAX: +41 52 385 53 63



Vorwort: Wissen wir noch, wie es geht?

Mit gemischten Gefühlen, bin ich am Samstagmittag vor dem Gotthard-Treffen in meinen 500er gekrackselt und dachte mir, wie wird es wohl beim ersten Treffen nach der ganzen Coronakrise sein? Gleichzeitig hatte Denise den Motor vom vollbepackten Kombi gestartet und probierte nach langem wieder ein Fahrzeug mit Kupplung zu bewegen. Den Dreh hatte sie aber sehr schnell wieder raus. Ursprünglich wollte ich mit dem Puch fahren und Denise hätte den modernen Wagen mit dem Kombi beladenen Anhänger genommen. Ich hatte unserem Freund und treuen Clubmitglied Hansruedi Hodel versprochen, dass er einen 500er für das Treffen bekommen würde. Hansruedi ist unser Vertreter im Fiat 500 Club Italia und er war auch einer der Initianten für das World Wide Meeting. Er pendelt zwischen Bern und Sardinien, seiner zweiten Heimat und hat hier in der Schweiz leider keinen 500er mehr. Das mit dem Anhänger haben wir dann schnell vergessen, wenn wir schon einen Kombi dabei haben, dann wird der bis unter die Decke mit Täfeli, Pfosten, Blachen, Zelt und Hund beladen und wir fahren standesgemäss auf Achse nach Andermatt, zum Startpunkt des Treffens vom Sonntag.

Während der Fahrt nach Andermatt kam bereits das altbekannte Reisegefühl auf. Obwohl die Fahrt von Gisikon nach Andermatt lediglich eine gute Stunde gedauert hat, kam mir hin und wieder das Gefühl von Freude auf, endlich wieder ein bisschen Normalität zu erleben. Ich könnte mir vorstellen, dass bei vielen von den 120 Teilnehmern dieses Gefühl aufgekommen ist.

Wieso wir bereits am Samstag angereist sind? Wie Euch allen bekannt ist, wurde unser Gotthard-Treffen am Sonntag kurz über ein 5-minütiges Livestreaming in die ganze Welt geschickt. Mit der Redaktion vom Club Italia war vereinbart, dass wir am Samstag um 15.00 Uhr ein Probelauf abhalten würden, was dann auch stattfand. Es hatte alles super funktioniert. Leider war das Wetter nicht überragend. Ich konnte mich problemlos bei unseren Freunden aus Italien zuschalten. Im Hintergrund konnte ich den eingenebelten Gotthard mit Schneeverwehungen zeigen, wobei 3 Minuten vorher die Freunde aus Sizilien aus dem Strand und in Badehosen ihren Test gemacht hatten... Da ist es mir richtig eingefahren, wie klein doch das Internet die Welt macht.

Zum Nachtessen waren wir dann mit den Freunden aus Liechtenstein, Romandie und ein Paar Mitglieder aus der Deutschschweiz verabredet. Ein toller Abend, wo wir viele neue Leute kennengelernt haben. Ich finde



es super, dass wir die Mitglieder vom Fiat 500 Club Liechtenstein und vom 500 Zanzinteam aus dem Ticino dabei hatten.



Am Morgen war für mich schon früh Tagwache angesagt, ich bin schnell mit dem Hund eine kleine Runde gelaufen und habe dann mit dem Aufstellen und Befestigen der Hinweisschilder und Blachen angefangen. Bald sind dann die ersten Helfer, Claudio und Candid, eingetroffen, welche mit Funkgerät ausgerüstet wurden und ihre Positionen als Parkeinweiser eingenommen haben. Pünktlich ab 9.00 Uhr sind dann die ersten Autos eingetroffen und wie bestellt, waren die Meisten, ca. 60 Fahrzeuge, bis kurz nach 10.00 Uhr auf dem Parkplatz anwesend. Das Wetter meinte es vorerst gut mit uns und die vielen farbigen Autos mit ihren Besitzern konnten sogar ein bisschen Sonnenschein geniessen und einander nach längerer Durststrecke herzlich begrüßen. Nach dem offiziellen Start mit dem Verteilen der Welcome-Bags und dem feinen Lunchpaket war die Zeit schon bald gekommen, die Strecke zum Passo San Gottardo unter die Räder zu nehmen. Um ca. 11.30 Uhr sind wir dann alle gemeinsam losgefahren. Natürlich musste der ganze Tross zuerst durch Andermatt geleitet werden, was dort vielen Touristen ein Lächeln ins Gesicht



gezaubert hat. Die sind sich dort glaub andere Kaliber von Fahrzeugen gewohnt.



Relativ pannenfrei konnten wir ca. 4 km vor dem Gipfel die Kantonsstrasse verlassen und fuhren auf der Tremola weiter. Auf halber Strecke machten wir einen kurzen Fotohalt. Scheinbar war dieser Halt genau das Stichwort für das Wetter, um auf Regen umzuschalten. Schnell wieder in die Autos gehüpft und den Rest der rüttelnden Strasse in Angriff genommen bis zum Parkplatz vom Stollen Sasso San Gottardo, wo wir unsere Autos zwischen den zwei Seen, wie zwei Perlenketten aufgereiht, parkieren durften. Dort hatten wir geplant, unser Live-Streaming abzuhalten.

Es war unser Ziel, die Schweiz gebühlich zu präsentieren. Wir haben unsere eingeschneiten Berge gezeigt, wir hatten ein Alphornbläser-Duett, hatten stolze „Trinkler“ mit Trachten und ganz viele knallharte Clubmitglieder, welche sich von dem garstigen Wetter nicht haben beindrucken lassen. So ist eben der Fiat 500 Club. Ich habe es so großartig gefunden, dass wir das ganz einfach durchgezogen haben. Um



12.55 Uhr bis 13.00 Uhr haben wir dann unseren kurzen Auftritt bei strömenden Regen präsentiert. Als die Frage von den Italienern kam, „kannst Du uns den Schnee zeigen?“, richtete ich die Kamera auf den gegenüberliegenden Berg und sie blieben alle fassungslos. Ich habe dann im Nachhinein noch viele positive Feedbacks von anderen Clubs bekommen: „Ihr seid hammermässig!!“

Anschliessend an unserem Auftritt konnten noch einige Mitglieder in den Stollen gehen und dort die Geheimnisse der Schweizer Berge anschauen. Draussen haben sich dann die ersten wieder auf den Heimweg



gemacht, je nachdem woher sie waren, lagen bis zu 4 Stunden Weg vor ihnen.



Mein Fazit ist klar, ein äusserst gelungener Anlass und die Antwort auf die Frage im Titel dieses Berichtes „Ja“, wir können es noch! Nicht wegen der Organisation oder sonst irgendwelchen Dingen, aber rein nur die Idee, so etwas auf die Beine zu stellen, und dann über die digitalen Medien öffentlich zugänglich zu machen, eine super Sache, welche auch



zur heutigen Zeit passt. Wir waren dabei, das ist und bleibt das Motto. Mich persönlich freut es, dass die Erwartungshaltung aller Teilnehmenden nicht zu gross war und wir mit einem knappen Programm ganz viele Emotionen geweckt haben. Wenn ihr die Live-Streamings auf dem Youtube-Kanal vom Club Italia anschaut, dann haben es nicht alle so schön gehabt wie wir. Australien z.B. hat aus einem dunklen Keller gestreamt, da sie im vollen Lockdown waren...

Umso mehr möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken.



Wieder einmal haben wir bewiesen, dass wir auch mit der modernen Technologie mithalten können. Heutzutage und gerade wegen Corona hat sich die digitale Welt immer mehr auch in unserem Vereinsleben etablieren können. Wir sind noch am Lernen und bleiben aber dran. Nichtsdestotrotz werden wir **unsere Gazzetta in Papierform** in Ehren halten. Das „Blettli“ wird immer unser Kommunikationskanal bleiben und es ist gut so. Leider haben wir auch gerade wegen der knappen Kommunikation zum Gotthard-Treffen einige Kritiken über die Online-Kanäle erhalten. Die Personen, welche sich angemeldet hatten, wurden so weit wie möglich per Emailverteiler informiert. Es war auch bis zum Schluss sehr schwierig für das OK zu entscheiden, ob der Anlass auch stattfinden dürfe.

Es wurde gewünscht, dass wir auf der Website, im Facebook, Twitter usw. mehr zum Treffen informiert hätten. Nun, ich bin der Meinung, wenn in der Gazzetta von einem Anlass gelesen wird, dann soll er/sie entscheiden, ob er/sie an dem Anlass teilnimmt oder nicht. Dort kann man sich dann per Email oder Telefonat beim Organisator informieren und sich offiziell anmelden. Die Leute, welche einen Tag vor dem Anlass aus dem



Fenster schauen, ob das Wetter schön sein wird oder nicht, und dann unangemeldet am Anlass erscheinen, bringen die Organisatoren in Verlegenheit, obwohl sie sicher auch willkommen sind. Diese Personen sollten selbst mal einen Anlass mit vielen Teilnehmern organisieren und dann die Überraschungen abwarten... Das Ganze hat auch mit Anstand und dem Feingefühl zu tun, wie man sich in einem Verein zu verhalten hat. Lieber zum Anlass anmelden, und dann halt mit einer Abmeldung glänzen, wenn man Angst hat, dass die Räder des Fiats nass werden könnten...

Wir haben „Blut geleckt“ und möchten das Feeling wieder aufblühen lassen. Nächstes Jahr wird der Fiat 500 Club Schweiz 40 Jahre alt. Ich denke das sollten wir gebühlich feiern. Unsere Freunde aus dem Ausland behalten uns im Auge und sie hoffen, dass wir wieder eines unserer legendären internationalen Treffen, mit faktischen Anwesenheiten und Berührungen, durchführen werden. Natürlich machen wir das nicht nur für die Ausländer, wenn, dann machen wir das Fest in erster Linie für uns.

Euer Präsi Robi Molin



GARLEND A SENZA CONFINI

La 500 si allarga. Parte da Garlenda per abbracciare l'Italia. Anzi, il mondo. Il Fiat 500 Club Italia ha scelto un'inedita formula per celebrare la piccola torinese. "Ogni anno", spiega il direttore del neonato World Wide Meeting, Alessandro Scarpa, "la nostra manifestazione richiama a Garlenda, paesino dell'entroterra ligure, mille equipaggi da tutta Europa. Vista l'impossibilità di gestire un tale movimento



di persone, abbiamo pensato di coinvolgere i cinquecentisti in un grande evento diffuso". Il 1° Fiat 500 World Wide Meeting si articolerà, dal 2 al 4 luglio, su tutto il territorio nazionale, e non solo, attraverso tanti mini raduni organizzati in contemporanea dai 180 coordinamenti del sodalizio. "Parteciperanno", continua, "anche i club esteri dei cinque continenti. Tutti i raduni saranno in contatto costante grazie a una diretta streaming". Il 4 luglio, giornata conclusiva del raduno, si festeggerà il sessantaquattresimo compleanno della storica 500: per l'occasione il Fiat 500 Club Italia ha istituito la prima Giornata Mondiale della 500 Storica dedicata a Dante Giacosa.

Auszug aus «RUOTE CLASSICHE APRILE 2021»

Savons-nous encore comment faire?

Avec des sentiments mitigés je grimpe dans ma 500 avant la rencontre au Gotthard et je me suis dit „à quoi cela ressemblera-t-il lors de notre première réunion après la crise Corona?“ Au même moment Denise a démarré le moteur du break chargé à bloc, ça faisait longtemps qu'elle n'avait pas roulé avec une voiture avec embrayage. Mais elle a très vite pris le coup. Au départ je voulais prendre la Puch et Denise aurait pris la voiture moderne et le break chargé à bloc sur la remorque. J'avais promis à notre ami et fidèle membre du Club Hansruedi Hodel que je lui prêterais une 500 pour cet évènement. Hansruedi est notre représentant pour le Fiat 500 Clubitalia et il a également été l'un des initiateurs du World Wide Meeting. Il fait la navette entre Bern et la Sardaigne, sa deuxième patrie et n'a malheureusement plus de 500 en Suisse. Nous avons vite oublié la solution avec la remorque si déjà nous avons un break chargé jusqu'au



plafond de tableaux, poteaux, bâches, tentes et chien, nous conduirons le break en route vers Andermatt, au point de rendez-vous de dimanche. En roulant vers Andermatt, je ressentais le bon vieux sentiment du voyage en 500. Malgré que la route de Gisikon à Andermatt a duré une bonne heure, j'étais envahi de temps en temps par un sentiment de normalité et de joie. J'imagine que pour les autres 120 participants ce senti était le même.

Pourquoi sommes-nous arrivés samedi? Comme vous le savez tous, notre rencontre au Gotthard aura lieu dimanche et va être diffusé dans le monde entier via un Livestreaming de 5 minutes. Avec la rédaction du Clubitalia nous avons convenu de procéder à un essai samedi à 15h, ce que nous avons fait. Tout a très bien fonctionné. Malheureusement la météo n'était pas au top mais j'ai pu établir une liaison avec nos amis en Italie. En arrière plan j'ai pu leurs montrer le Gotthard entouré de brouillard et de neige, alors que 3 minutes avant nos amis de Sicile ont produits leur test sur la plage en maillot de bain... J'ai vraiment réalisé à quel point internet rend le monde tout petit.

Pour le dîner nous avons rendez-vous avec nos amis du Liechtenstein, de Romandie et quelques membres de la Suisse allemande. Une chouette soirée à laquelle nous avons rencontré beaucoup de nouvelles personnes. Je pense que c'était super d'avoir les membres du Fiat 500 Club Liechtenstein et du 500 Zanziteam du Tessin avec nous.

Le lendemain j'ai du me lever très tôt, pour d'abord promener mon chien, ensuite pour installer et fixer les panneaux d'indication et les bâches. Bientôt les premiers assistants sont arrivés, Claudio et Candid qui ont été équipés de radio et ils prirent leurs postes dans l'organisation du parking. Les premières voitures sont arrivées ponctuellement vers 9h et comme souhaité environ 60 véhicules étaient présent sur le parking peu après 10h. D'abord la météo était sympathique avec toutes ces voitures colorées et leurs propriétaires, ils ont même pu profiter de quelques rayons de soleil et de se saluer après une longue route. Après le lancement officiel, les Welcome-Bags et les paquets déjeuner étant distribués, le temps était venu de se mettre en ordre de marche vers le Passo San Gotthardo. Vers 11h30 nous partons tous ensemble. Bien entendu toute la colonne à d'abord dû être conduite par Andermatt, ce qui a mis le sourire sur de nombreux visages de touristes. Ceux là sont certainement habitués à d'autres cylindrées de véhicules.

Relativement exempt de panne, nous avons quitté 4km avant le sommet la route cantonale et continuâmes sur la Tremola. A mi-chemin nous avons fait un court arrêt photo. Apparemment cet arrêt était exactement le moment clé pour que le temps passe à „pluie“. Vite nous reprenons



place dans nos voitures et nous faisons secouer sur cette route déformée jusqu'au parking des mines Sasso San Gotthardo, là-bas nous avons le droit de stationner nos voitures comme deux colliers de perle entre les deux lacs. Nous avons prévu d'y organiser notre diffusion en direct. Notre objectif était de bien représenter la Suisse. Nous avons montré nos montagnes enneigées, nous avons un duo „d'alpenhornbläser“, des personnes en costume et beaucoup de courageux membres du Club qui ne se sont pas fait impressionnés par le mauvais temps. Le Fiat 500 Club est comme ça!. Je trouvais ça tellement génial que plus rien ne nous a arrêté. Nous avons présenté notre Livestreaming de 12h55 à 13h00 malgré une pluie battante. Quand les laliens nous ont posé la question: pouvez-vous nous montrer la neige? J'ai pointé la caméra vers la montagne d'en face et ils ont tous été stupéfaits. J'ai ensuite reçu de nombreux retours positifs d'autres Club „Vous êtes génial!!“.

Après notre représentation, certains membres ont pu pénétrer dans le tunnel et découvrir les secrets des montagnes suisse. A l'extérieur les premiers ont pris la route du retour, qui selon leurs origines avaient jusqu'à 4h de route devant eux.

Ma conclusion est très claire, c'est un évènement très réussi. Pas à cause de l'organisation ou de quoi que ce soit d'autre, mais juste avoir eu l'idée de mettre en place quelque chose comme ça et de le rendre ensuite accessible au public via les médias numériques, une bonne chose qui est d'actualité aujourd'hui. La devise reste: nous en étions. Personnellement je suis heureux que les attentes de tous les participants n'étaient pas trop élevées et que nous ayons suscité beaucoup d'émotions avec un programme plutôt court. Si vous regardez les diffusions en direct sur la chaîne You-tube du Clubitalia, vous remarquerez que nous étions mieux lotis qu'eux. L'Australie par exemple a filmé son Livestreaming dans une cave sombre, puisqu'ils étaient confinés...

D'autant plus je tiens à remercier tous les participants et les aides.

Une fois de plus nous avons prouvé que nous maîtrisons les technologies modernes. De nos jours et aussi à cause du Corona le monde digitale s'établit aussi dans la vie de notre club. Nous apprenons encore, mais nous ne lâcherons pas. Néanmoins nous honorerons **notre Gazzetta sous forme papier**. Notre Gazzetta restera notre canal de communication et c'est bien ainsi. Malheureusement nous avons aussi reçu des critiques on-line concernant la communication qui aura été trop faible. Les personnes qui s'étaient inscrites ont été informées autant que possible



par e-mail. Il a été également très difficile jusqu'à la fin pour l'organisation de savoir si l'évènement aura lieu ou pas.

Les critiques exprimées concernaient les sources d'informations, on nous reproche de ne pas avoir suffisamment informé sur le site Web, Facebook, twitter, etc... Je pense qu'après la lecture d'un évènement dans la Gazzetta, chacun/ chacune doit décider si il/elle veut participer ou non. Là vous pouvez ensuite informer l'organisateur par e-mail ou par téléphone et vous inscrire à l'évènement officiellement. Les personnes non inscrites qui décident de participer ou non à un évènement après avoir regardé le temps qu'il fait dehors un jour avant, mettent l'organisation en mauvaise posture. Nous invitons ces personnes à organiser un évènement et à subir ce genre de déboire. Le tout est aussi une affaire de décence et de sensibilité, de comment se comporter au sein d'un club. Mieux vaut s'inscrire, puis briller par une annulation... si on a peur que les pneus de sa Fiat pourrait être mouillés...

Les temps ont été durs mais nous aimerions faire revivre le bon sentiment. L'année prochaine notre Fiat 500 Club Suisse a 40 ans. Je pense qu'il faudra le fêter. Nos amis des pays étrangers nous ont à l'œil et espèrent que nous organisons une fête internationale et légendaire avec des présences et contacts factuels. Bien entendu nous ne ferons pas cette fête uniquement pour nos amis des pays étrangers mais avant tout pour nous.

Votre président Robi Molin



World Wide Meeting

Fiat 500 Club Schweiz – Gotthard Treffen

Eine sehr kleine Delegation aus dem Bündnerland war fröhlicher Weise dabei – zusammen vereint mit den Liechtensteiner, Ostschweizer und Voralberger war die Ostschweiz doch reichlich mit rund 20 Fahrzeugen anwesend.



Wir haben einen gemütlichen Abend in Andermatt verbracht, manche bis in die frühen Stunden. Am Sonntag ging es pünktlich los zum Treffpunkt – wo wir uns mit rund 40 anderen Fiats schön aufstellten. Unser Präsident teilte uns die wichtigsten Informationen mit und «the first lady» verteilte die von Italien organisierten Geschenk-Bags.

Achtung fertig los – wir fuhren im Convoi durch Andermatt Richtung Gotthard Pass via alte Tremola. Mein Giannin (blauer Fiat 500 Giardiniera GR50067) wollte plötzlich nicht mehr den Berg hinauffahren und rollte aus. Wir verursachten einen kleinen Stau von Rund 60 Autos 😊 – Aber dann kam unsere Rettung: die andere Giardiniera, mit Gianni am Steuer. Maaike sah den F1 Pilot und rief AIUTO AIUTO. Gianni



machte eine Vollbremse und innerhalb von wenigen Sekunden fuhr Giannin wieder weiter. Alles wurde durch die Boardkamera von Gianni aufgenommen und ist ersichtlich auf Facebook im Fiat 500 Club Schweiz oder hier 😊:

www.facebook.com/piccinni.carrosserie/videos/326326048979810/

Viel Spass

Auf der Tremola kurzer halt für tolle Drohnenbilder und Fotoshot – dann auf dem Gotthard Pass ging alles sehr schnell. Punkt 5 vor 13.00 Uhr, als wir direkt nach Italien schalteten, begann es bei uns zu schiffen, aber richtig. So mehr erzähle ich nicht - Fotos sagen mehr dann Worte.



Es war trotz starkem Regen ein gelungenes Meeting mit der ganzen Welt. Grazie Roberto und alle, die mitgeholfen haben. Die Heimfahrt nach Flims war sehr angenehm, mal regen, mal trocken.

Ciao und bis bald – a3 (Adriano)



SPEZIAL CLUB HÖCK SCHWEIZ 28. August 2021

Hoi mitenand!

Gerne möchte ich, Ronny Karner, Euch wieder die Spezial Ausfahrt vom Samstag, 28. August 2021 ans Herz legen.

Treffpunkt: ab 13.30 Uhr beim Parkplatz Engerfeld in Rheinfelden
Abfahrt: um 14.00 Uhr
Ankunft: ca. 17.00 bis 17.30 Uhr im Schlosshof Dornach



Aussicht zu einem gemeinsamen Essen. Das Essen und die Getränke werden von jedem selbst bezahlt. Werde versuchen, wieder das Regio TV-Team zu organisieren.

Würde mich freuen, wenn Ihr euch den Termin fixieren könnt, wer kann und möchte. Das letzte Mal haben wir es regional auf 13 Fahrzeuge und knapp 30 Personen gebracht.

Bitte meldet Euch bei mir per Mail an: fam.karner@hotmail.com
Name/Vorname, Anzahl Autos, Handy-Nummer und Mail-Adresse,
Anmeldung möglich bis am 15. August 2021

Liebe Grüsse
Ronny, 079 410 75 65





und – leider schon wieder ...

...aber wir organisieren trotzdem ein tolles Weekend für
unsere treue Schlager- sowie Bündnerfans

Übernachten im Hotel Haus am Waldrand
ab Freitag, 24. und Samstag, 25. September 2021 möglich

Samstag, 25. September - Ausfahrt in der Region Surselva
ab Flims 11.00 Uhr mit Adriano
oder

Wanderung in den Flimser Bergen mit Maaïke

und Sonntag, 26. September - die offizielle **Ausfahrt** ins



Treffpunkt: Sonntag 10.00 Uhr – Spundisstrasse 1, 7000 Chur
Ausfahrt Chur Süd
Kaffee & Gipfeli

Abfahrt: 10.45 Uhr

Verpflegung Mittagessen CHF 20.00 inkl. Softdrinks und Mineral

Anmeldung: spätestens bis Sonntag, 19. September

an: a3frigo@flims.ch
Adriano Frigo
076 322 31 07

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.





Pferdestärken seit 1851



Telefon: 044 858 22 73
info@wagenschmitte.com

JUCKER TECHNIK AG, 8173 Neerach

wagenschmitte.com

**Wir reparieren, revidieren,
restaurieren Dein «Schmuckstück»!**

**Wir erfüllen Dir jeden Wunsch,
auch mit Spezialkonstruktionen.**



fiat500toys.com



[Home](#)
[Modell-Liste](#)
[Private Sammlung](#)
[Gesucht](#)
[Marktplatz](#)
[Info](#)
[Kontakt](#)

Fiat 500 Modellautos

Information, An-/Verkauf & Tausch

www.fiat500toys.com
tom500@bluewin.ch
www.modellino.ch

follow us on www.facebook.com/fiat500toys



Sponti Ausfahrt ins Aargau!

Bling, bling – so fing es an. Mein Telefon ruft mich. Ihr wisst ja, diese kleinen, praktischen Dinger, die eigentlich jeder in Hosensack oder Handtasche mit sich rumträgt. Manchmal sind sie auch ein Ärgernis, weil sie schlechte Nachrichten übermitteln oder einfach nur stören. Aber in der Woche vor Ostern war es praktisch, denn der Mauro hat mir – und einigen anderen – ein Whatsapp geschickt. «Spontane Ausfahrt am Samstag vor Ostern» stand da, «Treffpunkt Parkplatz Restaurant Tell in Gisikon, Zeit 13:30». «Gute Idee» dachte ich und erzählte es sofort meiner Frau. Die machte nur ein langes Gesicht: «ich muss samstags arbeiten!» Ja, das Leben kann ganz schön ungerecht sein. Den Sohne-mann musste ich nicht zweimal fragen. «Wenn ich selber fahren kann, bin ich dabei.» Ich wollte aber bei der ersten 500er Ausfahrt im Rudel auch selber hinter dem Steuer sitzen. Zum Glück gehören wir zu den wenigen unvernünftigen Familien, die doppelt so viele Fahrzeuge besitzt, wie Personen im Haushalt leben. So konnten wir immer noch zwischen 500er, Autobianchi, Multipla oder gar Döschwo auswählen. Ich entschied mich für den Multipla, der musste auch mal wieder bewegt werden. Ben wählte den Autobianchi Bianchina Panoramica Decapotabile. Ja so ist die korrekte, vollständige Bezeichnung dieses Fahrzeuges. Sie ist fast länger als der Wagen selbst.

Pünktlich fahren wir an besagtem Samstag beim Treffpunkt ein. Das Wetter ist abwechselnd sonnig und wolkig, aber es weht eine frostige Bise, die durch Mark und Bein geht. Bald brechen die 11 Personen in ihren 6 Wägelis zur Rundfahrt Richtung Aargau auf. Mauro übernimmt die Führung. Auf Nebenstrassen führt uns der Weg Richtung «Glück». Ja so muss man es sagen, denn am nördlichen Ende des Hallwilersees machen wir einen Kaffee-Halt und dort steigen alle mit einem Ausdruck des Glücks im Gesicht aus ihrem Auto. In der Dorfbäckerei holen wir uns Kaffee und etwas Süsses. Auf dem Parkplatz vor der Bäckerei trinken und essen wir das soeben Einge kaufte und schnell entstehen eifrige Gespräche über Gott und die Welt. Auch jedes halbwegs interessante Fahrzeug, das an uns vorbeifährt wird kommentiert. Aber so richtiges Zujubeln, Winken und Grölen lösen erst die zwei nicht mehr ganz jungen Töfflibuebe mit ihren «Schnatterlis» aus. Sie sind laut, schnell und fegen frech mit ausgestrecktem rechtem Bein um die Rechtskurve. Es dauert etwas, bis wir uns von diesem Anblick erholt haben. Langsam spüren wir, wie die Kälte in uns hochkriecht. Alles einsteigen bitte, nächste Etappe, Motor. Irgendwann fahren wir – oder besser gesagt stauen wir - vor dem



Möbel Pfister in Suhr durch. Diese Etappe ist offensichtlich etwas zu anspruchsvoll für einige Beteiligte. Beim zweiten grossen Kreisel verfranzten sich die zwei Letzten unseres kleinen Konvois. Zugegeben, die Situation war schon unübersichtlich. Solche Ereignisse sind aber auch immer das Salz in der Suppe eines solchen Tages. Wir sind also gezwungen, nochmals einen Kaffee-Pinkel-Gelati-Halt einzulegen, um auf die verlorenen Schafe zu warten. Dank Beifahrer-Handy-Fern-Navigation hält sich die Wartezeit im Rahmen.

Die letzte Etappe führt uns zurück in die heimatlichen Gefilde. Meine rechte Schulter macht sich nach zwei Stunden Fahrt bemerkbar. Es liegt nicht (nur) an meinem Alter, eher am Alter meines Gefährts. Der Multipla hat auch schon 65 Jahre auf dem Buckel. Seine Lenkung war noch nie sehr präzise und so steuere ich wie die alten Filmhelden der 60er Jahre durch die Gegend. Ihr erinnert euch? Filmausschnitt: Man sieht durch die Frontscheibe den Herrn am Steuer und die weibliche Begleiterin in einem offenen «Amischlitten» durch die Gegend fahren. Sie führen ein Gespräch und der Herr schaut gefühlte 80% zur Beifahrerin hinüber. Die Kamera sitzt vorne auf der Kühlerhaube und im Hintergrund wird eine Landschaft abgespult. Es ist eine Studioaufnahme, aber um zu suggerieren, dass das Auto fährt, dreht der Herr das Steuer die ganze Zeit ein bisschen nach links, ein bisschen nach rechts, ein bisschen nach links, usw. Das muss ich auch machen, egal, ob eine hübsche Beifahrerin an Bord ist oder nicht. Ich mache das nicht um zu beweisen, dass mein Multipla sich wirklich fortbewegt, nein, ich mache das, um auf der Strasse zu bleiben. Dabei ist mein Blick fast zu 100% auf die Strasse gerichtet und nicht zur Beifahrerin.

Wir durchqueren Ebenen, durchstreifen Täler und klettern die Hügel hinauf. Ja, richtig, wir klettern. Die 860 kg, inklusive Fahrer, lassen die 20 Pferdestärken des Multiplamotors schnell mal ins Schwitzen kommen. 4. Gang... 3. Gang... 2. Gang..., jetzt heisst es Ruhe bewahren, keine unnötigen Blicke in den Rückspiegel werfen und darauf achten, dass nicht noch mehr km/h's oder halbe km/h's verloren gehen. Es ist ein Kampf zwischen italienischer Motorenbaukunst und der helvetischen Natur, die ja diese Hügel zu verantworten hat. Belohnt werde ich oben auf der Kuppe. Jetzt übernehmen die «Italiener» wieder das Sagen. Das Tempo steigert sich kontinuierlich und auch das Motorengedröhne im kaum gedämmten Multipla-«Hüttli» schwillt bis zur Schmerzgrenze an. In einer Art Trance rausche ich mit atemberaubenden 60 oder mehr km/h den Hügel hinunter. Immer noch darauf bedacht, mit sägenden Bewegungen am Steuerrad das ungestüme Fahrzeug in Zaum und auf der Strasse zu halten. Es entsteht ein Pakt zwischen Mensch und Maschine.



Und manchmal bin ich mir nicht sicher, ob nicht auch der Teufel im Bunde ist. Ja, ja ... das sind die kleinen Freuden eines Fiat Fahrers.

Auf halber Strecke verabschiedet sich als erstes die Familie Ambil. Die restlichen 5 Autölis tuckern munter auf verschlungenen Pfaden weiter gegen Süden. Erschreckend, man ist keine 50 Kilometer von zu Hause entfernt, kennt aber die Gegend gar nicht. Allgemeinbildung und Geografie nennt sich das, was Mauro mit uns an diesem Tag macht. In Eschenbach halten wir, um uns zu verabschieden. Ich schäle mich also aus dem Fiat und stimme sofort in den Chor der Loblieder über Mauros Idee, eine solche spontane Autofahrt zu organisieren. Oder war es gar die Idee von Irma? Ich weiss es nicht! Sagen wir, es war eine Idee der Casots. Nochmals vielen Dank euch beiden für den schönen Tag, den ihr uns beschert habt.

Euer Kurt und Ben



Aufbruch oder Abbruch?

Die Rundstrecke auf dem Fiat-Werk Lingotto soll begrünt werden



» Das einstige Fiat-Werk in Turin Lingotto ist eine Ikone der Industriearchitektur des 20. Jahrhunderts (siehe die neue *OLDTIMER MARKT Reisen!*). Dazu beigetragen hat natürlich die Teststrecke auf dem Dach des 1923 eröffneten Gebäudes. Bis Ende der Siebziger drehte jeder Pkw, der in Lingotto produziert wurde, hier eine Runde. 1982 hat Fiat den Bau aufgegeben, in den Folgejahren wurde er nach Plänen des Stararchitekten Renzo Piano umgebaut und beherbergt heute unter anderem Kultur- und Messehallen, ein Multiplexkino sowie ein Fünf-Sterne-Hotel. Unberührt blieb über all die Jahre die legendäre Teststrecke, auch wenn sie aus baulichen Gründen nicht mehr komplett befahren werden durfte. Doch immerhin so einige Oldtimertreffen und Rallyes führten noch aufs Dach des alten Automobilwerks. Nun ist es damit vorbei, denn das Oval wird begrünt. Fiat-Chef Olivier François sagte dazu, er sei „stolz da-



rauf, dass in nur wenigen Monaten die Umwandlung der legendären Teststrecke auf dem Dach des ehemaligen Werks im Turiner Stadtteil Lingotto in den größten hängenden Garten Europas mit über 28.000 Pflanzen abgeschlossen sein wird. Dies ist ein großes, sinnvolles und einmal mehr nachhaltiges Projekt, das die Stadt Turin, die Heimat von Fiat, wiederbeleben wird.“ Unabhängig vom Stellenwert der Natur werden diesen Stolz trotzdem wohl nicht alle Automobilliebhaber und Denkmalschützer teilen...

Danke für den Illustriertenbericht, Urs, und Deinen wertvollen Hinweis «Wenn das umgesetzt würde, könnten wir beim Treffen 2057 in Turin keine Runden auf den Oval drehen !! geht gar nicht oder?» 😊



Spezieller Berner Höck am 25. April 2021

Jürg organisierte den ersten Höck bei wunderschönem Wetter und „CORONA-KONFORM“. Mit 8 Fiats und 15 Personen trafen wir uns in Almendingen an der Kreuzstrasse und fuhren fast pünktlich um 14 Uhr los Richtung Wattenwil, Riggisberg, Rüegisberg, Fultigen und noch vorbei an den kleinen und grossen Orten, die ich nicht einzeln erwähnen könnte =) Das Ziel war die „Schwarzwasser-Schlucht“, einfach genial und so schön und romantisch!



Jürg besorgte für jeden Teilnehmer eine kleine Picknick Tasche mit Inhalt, auch gab es ein Gläschen Wein oder Bier und für Dessert war auch gesorgt und so genossen wir den ersten offiziellen Höck sehr.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich Jürg unser grosses Dankeschön sagen, es war (in neu Deutsch) **mega cool!**

Eure Anneliese



Lang... lang... lang... ist es her!...

...dass wir uns das letzte Mal gesehen haben. Es ist Sonntag, 30. Mai 2021 und schönes Wetter. Wie eigentlich gewohnt, ist der letzte Sonntag im Monat der Tag des Höcks der Sektion Bern und für heute hat Jüre eine kleine Ausfahrt organisiert.



Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Industriequartier in Uetendorf auf dem Parkplatz der alten Firma Krenger Früchte und Gemüse AG. Was wir, Christine und ich nicht wussten, dass sich im Untergeschoss das Museum und die Werkstatt von zwei Fiat 500 Mitgliedern befinden. Dort haben sich nämlich Claudio Mattioli und Jüre Guggisberg eingemietet. Wir dürfen das Museum und die Werkstatt besichtigen. Mir fällt fast der Kiefer runter als ich die grosse Fläche sehe, wow! Was es da alles zu sehen gibt: frisch restaurierte Raritäten, solche die noch darauf warten, eine riesige Sammlung von Modellen aller Art, auf einem Bildschirm flimmern Erinnerungen aus der Geschichte des Fiat 500 Clubs Schweiz in Form von Bildern vorüber, etc..

Nach der Besichtigung sammeln wir uns auf dem Parkplatz und fahren im Konvoi ins nahegelegene Stockental. Durch kurvenreiche Strassen und schöne Gegenden erreichen wir unser Ziel, die Dittlig Mühle in Längenbühl. Vor der Mühle hat es eine gemütliche Garten-Terrasse, wo für uns ein paar Tischchen reserviert wurden. Alles ist stilvoll eingerichtet mit viel Liebe zum Detail und vielen antiken Gegenständen, ein richtiges antikes Bijou-Bistro. Bei einem kleinen Zvieri-Plättli geniessen wir den Nachmittag in der idyllischen Umgebung bei schönstem, schon fast Sommerwetter. Durch die verschiedenen Tischchen haben wir die Gelegenheit, von Tisch zu Tisch zu gehen und uns mit allen über die vergangene Zeit zu unterhalten. Da die Mühle einen Verkaufsladen mit



einer grossen Auswahl an verschiedenen Mehlen, fertigen Brotbackmischungen, Müeslimischungen und vieles mehr hat, schleichen die einen oder anderen in den Verkaufsladen und decken sich mit diversen Köstlichkeiten aus der mühleneigenen Produktion ein. Alle Rohstoffe stammen aus dem Naturpark Gantrisch und werden dort sorgfältig verarbeitet und in liebevollen Versuchen werden auch neue Rezepte für weitere Brotfertigmischungen kreiert. Selbstverständlich wird auch selbstgebackenes Brot den Gästen des Bistros serviert. Übrigens, das Brot schmeckte zu Hause nach dem Backen genau so gut wie vor Ort. Am späteren Nachmittag machen wir uns alle glücklich und vollgetankt mit Sonne wieder auf den Nachhauseweg, vom Stockental ins Gürbental und dann in alle Himmelsrichtungen.



Wir danken Claudio und Jüre für die Museumsbesichtigung und den gelungenen Ausflug.

Liebe Grüsse aus dem Seeland
Christine und Romain



Picknick Fiat Club 500 vom 13. Juni 2021

Was für ein Tag. Super Wetter, mit viel Sonnenschein...

Sollte man meinen. Doch, doch, das war auch so. Wäre da nicht die Panne des Organisators Thomas gewesen. Auf der Autobahn plötzlich Motor aus. Zum Glück für Karin und mich kurz vor der Ausfahrt Fressbalken. Nun, ich stösste den Fiat und Karin musste lenken. Nachdem noch ein Polizist dazukam und half, standen wir dann auf der Einfahrt. Zum Glück kam auch gleich Gianni. Er schaute sich das ganze an.

Nach kurzem hin und her meinte Gianni «steig ein, wir holen die andere Autonummer!». Also wie eine Rakete nach Urdorf, zurück nach Wettingen und anschliessend mit meinem roten Kombi zum Fressbalken. Schlussendlich starteten wir alle zusammen ca. 11.15 Uhr, statt wie geschrieben um 11.00 Uhr.

Ich war der Leader (nein, keine Lieder), wir fuhren Richtung Otelfingen, Boppelsen über den Regensberg. Durch das super Wetter gab es einen grandiosen Blick, Schöfflisdorf, Oberweningen, Niederwangen, Lengnau, Freienwil Richtung Nussbaumen.

Da hatte dann ein Fahrradfahrer noch einen Unfall, selbstverschuldet. Kam wohl zu schnell aus dem Wald und da hatte es Kies bevor es auf die Strasse ging. Er wird sich wohl verbremst haben, als er uns sah und hat sich hingelegt. Es war nicht so schlimm. Ein paar Prellungen und Schürfwunden.

Wir fuhren im Anschluss weiter über Baden und dann ab zum Lidl Parkplatz Wettingen. Da musste mit Sack und Pack etwas spaziert werden bis zur Location «Terrassenbad Baden». Da hatte ich, dank meiner Schwester, einen separaten Platz zum Grillen und Chillen. Was soll ich sagen? Es wurde geschlemmt, wer wollte konnte baden. Es wurde geplaudert und auch Spässchen gemacht.



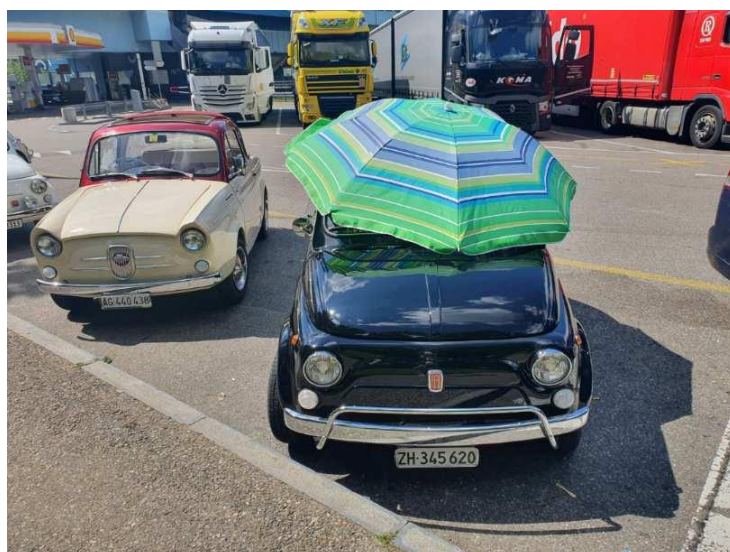




Nach einigem Hin und Her mit der Location darf ich wohl sagen es war ein toller, gemütlicher Tag mit viel Sonnenschein.

Hat sehr viel Spass gemacht und ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken.

Liebe Grüsse Thomas



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre



Beim Vorstand können per sofort Fiat 500 Clubjacken in folgenden Grössen und Farben gekauft werden – es hät solangs hät!



Typ 1 HAKRO SWEATJACKE COLLEGE STYLE
mit Kragen, ohne Kapuze
diverse Farben und Grössen auf Anfrage bei Daniela
Fr. 98.00



Typ 2 HAKRO SWEATJACKE PREMIUM
mit Kapuze
diverse Farben und Grössen auf Anfrage bei Daniela
Fr. 99.00



Typ 3 James & Nicholson Sweat-Jacke
mit Kapuze
diverse Farben und Grössen auf Anfrage bei Daniela
Fr. 89.00

Interessenten melden sich bei der Kassierin: Daniela Michel
Tel. 079 677 61 03 oder e-Mail: kasse@fiat500club.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

Fiat 500 L Jahrgang 1971



Zu verkaufen ist dieser neu restaurierte Fiat 500 L. Fahrzeug ist in tadellosem Zustand. Neuer Motor 110F mit 650ccm ist eingebaut. Originalmotor kann mitgeliefert werden. Letzte MFK 08.2020. Das Fahrzeug befindet sich in Goldach/SG. Kaufen, einsteigen und losfahren und die restlichen Sommermonate genießen.

Interessenten melden sich bei:

Claudio Cazzato, c_claudio@bluewin.ch, Mobile 079 202 43 53



Immer wieder schön, auch als Gartendekoration 🌸



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

My Car Francis Lombardi Fiat 500 Jahrgang 1969



Seltenes Fahrzeug der Sonderserie My Car Francis Lombardi mit dem originalen italienischen Kennzeichen zu verkaufen. Farbe dunkelblau. Zu den Besonderheiten gehören das geschlossene Dach, ein spezieller Tacho und das Holzlenkrad. Das Fahrzeug befindet sich bereits in der Schweiz (Bodensee) und ist verzollt. Das Formular 13.20 liegt vor. Fahrzeug kann ohne viel Aufwand für MFK bereitgestellt werden.

Der Verkaufspreis liegt bei **Fr. 18'000.-** (verhandelbar)

Ernsthafte Interessenten werden für eine Probefahrt an die Besitzerin des Fahrzeuges weitervermittelt.

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail hansfluri@bluewin.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

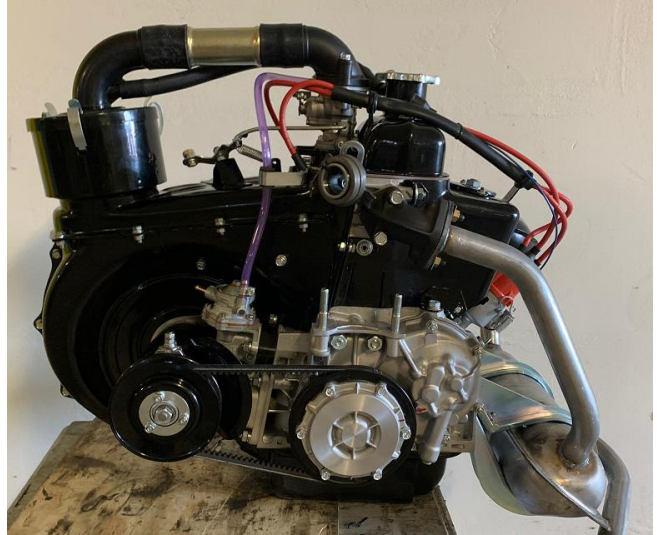
**Motor für Fiat 500 110F im AT, Garantie: 12 Monate auf Teile
Fr. 3'500.--**

Teile neu:

Alle Motorlager und Dichtungen,
Zylinder, Kolben, Kolbenringe,
Kupplung, Auspuff

Teile revidiert:

Zylinderkopf und Kipphebel,
Lichtmaschine, Zündverteiler
Weber Vergaser 26 IMB,
Motorabdeckungen sandgestrahlt
und Pulverbeschichtet



**Motor revidiert 650ccm, 126A im AT Garantie: 12 Monate auf Teile
Fr. 3'500.--**



Teile neu:

Alle Motorlager und Dichtungen,
Zylinder, Kolben, Kolbenringe,
Kupplung, Auspuff

Teile revidiert:

Zylinderkopf und Kipphebel,
Lichtmaschine, Zündverteiler,
Weber Vergaser 26 IMB,
Motorabdeckungen sandgestrahlt und Pulverbeschichtet



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre



Revidiertes original Getriebe
FIAT 500 F/L im Austausch

Synchronisiert Fr. 1'300.--

ohne Austausch plus Fr. 200.--

Garantie: 12 Monate



Revidiertes original Getriebe
FIAT 500 R / 126 im Austausch

Synchronisiert Fr. 1'300.--

ohne Austausch plus Fr. 200.--

Garantie: 12 Monate



Revidiertes original Getriebe
FIAT 500 Giardiniera/Autobianchi
im Austausch

Synchronisiert Fr. 1'400.--

ohne Austausch plus Fr. 200.--

Garantie: 12 Monate

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail: hansfluri@bluewin.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre



Dachträger neu
für Fiat 500 F/L/R/Giardiniera

Fr. 220.--



Zylinderkopf
revidiert
für Fiat 500 F/L & R/126

Fr. 500.--



5-Gang Getriebe synchronisiert
für Fiat F/L & R/126

Fr. 2'100.--

Ohne Austauschgetriebe
plus Fr. 200.--

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail: hansfluri@bluewin.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre



Revidierte Lichtmaschinen
für FIAT 500 im Austausch

Fr. 180.--

Garantie: 12 Monate



Anlasser revidiert
für Motor FIAT 500 R/126
im Austausch

Fr. 180.--

Garantie: 12 Monate



Anlasser revidiert
für Motor FIAT 500 F/L
im Austausch

Fr. 180.--

Garantie: 12 Monate



Revidierter Satz Achsschenkel
für FIAT 500 F/L/R 126/Giardiniera
im Austausch

Fr. 180.--

Garantie: 12 Monate

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail: hansfluri@bluewin.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

Motor für Fiat 500 Giardiniera mit 600ccm, im Austausch

Garantie: 12 Monate

Fr. 3'600.--

Teile neu:

Alle Motorlager und Dichtungen
Zylinder, Kolben, Kolbenringe,
Kupplung, Auspuff

Teile revidiert:

Zylinderkopf und Kipphebel,
Lichtmaschine,
Vergaser,
Zündverteiler,
Motorabdeckungen sandgestrahlt
und pulverbeschichtet



Auspuff Record Monza
für Fiat 500 F/L & R/126

Fr. 200.--



Lenkgetriebe revidiert
für Fiat 500 N/D/F/L & R/126
im Austausch

Fr. 180.--

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail: hansfluri@bluewin.ch



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre



Neue Borrani CMR Stahlfelgen

Die CMR Borrani Felgen mit grossem Lochkreis, passen perfekt auf die beiden Modelle des Fiat 500 F/L.

Technische Angabe: 4.50BX12H

Fr. 500.--

Felgen inkl. Weisswandringe und 4 neue Pneus der Dimension 125 R12 oder 135 R12 fertig montiert.

Fr. 850.--

Der Verkaufspreis gilt für einen Satz von 4 Felgen!



Gepäckträger verchromt für alle Fiat 500

Fr. 110.--



Fiat 500

Weisswand Zierringe
Atlas 12" Zoll Felgen

Fr. 80.-- für 4 Stück

Interessenten melden sich bei:

Hans Fluri Tel. 079 415 11 72 oder e-Mail hansfluri@bluewin.ch



Fiat 500 für Dummies

Eins vorweg: Wir sind nicht dumm – vielleicht etwas unerfahren. Mein Mann arbeitet als Informatiker und ich bei einer Sozialversicherung, sodass wir sicher unter die klassische Sparte der Büro-Gummis gehören. Also: unser Verständnis für Motoren, PS, Hubraum usw. ist nicht sehr gross, weshalb wir uns selbst in die Klasse "Fiat für Dummies" einstufen. Ich für meinen Part gehe schon gar so weit, dass sämtliche elektronische wie auch mechanische Geräte einfach funktionieren müssen, alles andere ist nichts für mich. Bei meinem Mann ist das Verständnis in dieser Hinsicht etwas grösser, hört dann aber irgendwann auch auf.

Wir haben uns schon lange mit dem Wunsch beschäftigt, einen Oldtimer zu kaufen. Grundsätzlich wollte ich eigentlich immer einen alten VW-Bus, sodass wir dann im Rentenalter unseren Ruhestand irgendwo in Europa mit Blümchenkleid, Blumenkranz im Haar und bekifft hüpfend auf einer Wiese verbringen können. Ok, Woodstock ist doch schon lange her, da war ich gerade ein paar Monate alt, hindert mich aber nicht daran, dies trotzdem mal auszuprobieren «Peace, Music and Love». Na gut, nun bin ich doch schon im mittleren Alter angekommen, sodass ein VW-Bus vielleicht nicht mehr so angebracht ist und das mit dem Blümchenkleid und Blumen im Haar sieht dann vielleicht auch nicht mehr so großartig aus! Zudem möchten unsere Kinder nicht ihre bekifften Eltern auf dem Polizeiposten abholen müssen, ganz zu schweigen vom Blümchenkleid!

Also gut, den VW-Bus haben wir aus rein vernunft- sowie platztechnischen Gründen ausgelassen. Trotzdem hat uns diese Oldtimer-Geschichte nicht losgelassen, weshalb wir uns dann mit dem Fiat 500 befasst haben. Ganz ehrlich: diese Veteranenfahrzeuge sind einfach toll und zaubern jedem «Trottoir-Steher» ein Lächeln auf das Gesicht. Da wir es nicht allein auf die Reihe gekriegt haben, einen Fiat 500 zu kaufen, hat uns Roger Michel den «Fiat 500-Guru» Chregu Kerlein vermittelt, welcher die Situation erfasste und die zwei Dummies unter seine fachkundigen Fittiche genommen hat. So sind wir dann zu dritt am Samstag, 16.05.2000 ins Baselgebiet gefahren, um einen Fiat 500F, Jahrgang 1968 zu besichtigen. Ich war gleich hin und weg! Chregu hat das Auto fachmännisch durchgecheckt und als nicht perfektes, aber gutes bzw. solides Fahrzeug befunden. Eine Stunde später waren wir dann glückliche Besitzer dieses Oldtimers. Da das Fahrzeug absolut fahrtüchtig war, haben wir die 2-stündige Heimfahrt in Angriff genommen. Diese Fahrt verlief ausgezeichnet und Chregu war so flott mit unserem



Oldtimer unterwegs, dass er es doch geschafft hat, mich im Begleitfahrzeug abzuhängen. Chregu hat alle notwendigen Arbeiten durchgeführt, sodass unser Oldtimer ohne grosse Probleme bei der MFK durchgekommen ist. Nun konnte es also los gehen – ab diesem Tag hatte es nun zwei Fiat-Neulinge mehr auf der Strasse.

Einige Tage später wollten wir am Abend, kurz vor dem Abendessen, eine kleine Ausfahrt machen. Wir sind losgedüst. Alles läuft wie am Schnürchen - bis zum Stillstand beim Pavillon am Schweizerhofquai in Luzern. Es ging nichts mehr! Uns blieb nichts anderes übrig, als unser Fahrzeug auf das Trottoir zu schieben und den TCS anzurufen. Wir waren die Attraktion schlechthin und ein beliebtes Fotosujet für die vielen Chinesen! Der nette Herr vom Pannendienst hat das Problem sofort erkannt. Diagnose: Defekte Achswelle. So musste unser Fiat 500 abgeschleppt werden, sodass wir schlussendlich in Emmen beim TCS-Center standen, welches sich zwischen dem Flugfeld Emmen und der Reuss befindet, was so viel heisst: Irgendwo im Nirgendwo! So haben wir uns dann zu Fuss mit den Nummernschildern unter dem Arm und mit knurrendem Magen auf den Weg zur nächsten Bushaltestelle gemacht und sind dann schlussendlich, drei Stunden später, nach Hause gekommen. War also nix mit einer kurzen Abendausfahrt. Was haben wir gelernt: Keine Ausfahrten kurz vor dem Essen – oder Notvorrat mitnehmen!

Wenige Tage später hatten wir dann wieder eine Panne. Diagnose: Defekter Zündkondensator. Da wir nur 300 Meter von unserem zu Hause entfernt waren, hat sich mein Mann zähneknirschend entschieden, mich mit dem Auto nach Hause zu stossen. Ich konnte mich fast nicht mehr erholen vor Lachen - mein Mann fand es nicht so lustig. Dieses Szenario wiederholte sich wenige Tage später wieder. Diagnose: Verstopfte Benzinleitung. Wir waren ebenfalls nur wenige Meter von zu Hause entfernt, weshalb mich mein Mann wieder nach Hause schieben konnte. Zum Glück hatte ein Jogger bedauern mit ihm, sodass er fleissig beim Schieben geholfen hatte. Was haben wir gelernt: Auch wenn diese kleinen Oldtimer «relativ» leicht zu stossen sind, kommt man doch ordentlich aus der Puste. Wir liessen uns nicht unterkriegen und Chregu hat die Mängel jedes Mal behoben. Wir waren uns schon bewusst, dass man bei einem Veteranenfahrzeug immer mit Zwischenfällen rechnen muss. Wir haben den Kopf nicht hängen lassen und uns trotzdem zuversichtlich und waghalsig in das Projekt «Fiat 500 für Dummies» gestürzt. Die Nummer vom Pannendienst ist bei uns nun zuoberst abgespeichert und nach weiteren kleineren Zwischenfällen kennen wir nun alle TCS-Pannen-



helfer persönlich. Ebenfalls konnten wir jederzeit auf den Telefonsupport von Chregu zurückgreifen.

Da wir nicht mehr weiter die Nerven der TCS-Mitarbeiter strapazieren möchten und das «Dummie-Kontingent» bei Chregu ebenfalls aufgebraucht war, haben wir uns dann im Herbst 2020 entschieden, den Motor komplett revidieren zu lassen. Wir haben mit Chregu besprochen, dass er einen alten Motor komplett revidiert und optimiert. Das Ziel war für uns, dass wir ein Fahrzeug haben, welches zuverlässiger funktioniert und auch etwas mehr Leistung aufweist. Chregu hat dann in vielen Arbeitsstunden einen alten Motor nach unseren Wünschen aufgebaut und in seinem Testfahrzeug eingebaut, um den revidierten Motor einzufahren und perfekt einzustellen. Im Frühling 2021 wurde in wenigen Stunden der Motor vom Testfahrzeug in unseren Fiat 500 umgebaut. Seit diesem Tag sind wir wesentlich stabiler, schneller und entspannter unterwegs und Ausfahrten kurz vor dem Abendessen sind ebenfalls möglich!

Genau ein Jahr nach unserem Fiat 500F-Kauf – am 16.05.2021 haben wir an unserer ersten Club Ausfahrt teilgenommen. Der Motor läuft perfekt und bei Bergfahrten sind wir kein allzu grosses Verkehrshindernis mehr. Es macht Spass und wir sind nach wie vor überzeugt, dass es auch für Fiat-Dummies möglich ist, ein so schönes Hobby zu frönen. Dass wir auf den Support von Chregu zurückgreifen konnten, war natürlich ein absoluter Glücksfall. Vielen herzlichen Dank.

Wir haben Dank diesem Hobby viele neue Freunde kennengelernt. Wir sind glücklich, dass wir im Fiat 500 Club so freundlich aufgenommen wurden und freuen uns auf weiterhin schöne Ausfahrten und viele gute Freundschaften.

Peter und Simone





Garage Kerlein Dagmersellen

Christoph Kerlein

Baselstrasse 45

6252 Dagmersellen

garage.kerlein@bluewin.ch

www.garage-kerlein.ch

062 756 11 88 oder 079 439 30 09



Schrauber Geschichten

Als erstes möchte ich mich bei allen bedanken, die aufgrund meines Berichtes in der letzten Gazzetta zu mir gekommen sind, um einen Rat einzuholen. Ich hoffe, dass ihr zufrieden wart und es immer noch seid. Bei den Autos, die mir überlassen wurden, konnte ich einiges richten, einstellen und anpassen. Bei allen Fiat 500 konnte das Fahrgefühl verbessert werden.

Leider stellte ich in der Zwischenzeit auch fest, dass nicht alle Oldtimerschrauber es so genau mit der Qualität ihrer Arbeit nehmen. Ein Fiat 500 wurde von einem Mechaniker dem Kunden übergeben, er konnte den Motor aber danach nicht mehr starten. Dies nach einer Revision mit neuen Kolben, Lager etc. für einige tausend Franken. Alle Versuche scheiterten, den 500 wieder zum Laufen zu bringen. Auch wollte sich der zuständige Mechaniker nicht erneut um das Fahrzeug kümmern. So wurde ich aufgeboten, um mal nach dem 500er zu schauen. Leider konnte ich das Auto auch nicht vor Ort starten. Für mich war klar, der Zylinderkopf muss zuerst nachgezogen und Ventile nochmals eingestellt werden. Nach einem Motorzusammenbau mit neuen Dichtungen ist die Nachregulierung wichtig! Ich transportierte das Auto mit dem Anhänger in meine Garage und machte die nötigen Justierungen. Danach sprang der Motor zwar an, doch klopfte er aussergewöhnlich. Die Öldruck und Generatorleuchten fingen im Leerlauf an, miteinander zu leuchten, was mich zusammen mit dem Klopfgeschall stutzig machte. Nach genauem Überprüfen der Kontrollleuchten dann die Gewissheit! Die Öldruckleuchte war nicht nur abgehängt, sondern mutmasslich mit einer Verbindung zur Ladekontrollleuchte (Generatore) angebracht. Richtig angeschlossen war schnell klar, fast kein Öldruck vorhanden. Die Messung mit dem Manometer zeigte einen Restdruck von nur 0.2 Bar. Nach einer missglückten Motorrevision und zu niedrigem Öldruck wurde das Kabel einfach so angeschlossen, dass der Fahrer den mangelnden Öldruck nicht bemerken kann. Schon etwas dreist von einem Mechaniker, der an Oldtimern schraubt. Der Motor, der zwar nur wenige Kilometer seit der Revision gelaufen ist, konnte nicht mehr gerettet werden. Ich habe daraufhin mit dem Profischrauber Kontakt aufgenommen und die Fakten eindeutig darlegen können. Dies liess ihn zum Glück dazu veranlassen, einen Teil des Geldes zurückzuerstatten. Die Ausrede war, der Kunde fahre ja sowieso nicht so viel...! Kein Wunder, er ist seit 5 Jahren im Besitz dieses Fiat 500 und konnte fast keine Fahrt ohne Panne mit ruhigem Gewissen machen. Jetzt habe ich einen Motor eingebaut, den



ich vorher gründlich überprüft und teilweise revidiert habe. Nach einer Testfahrt, 160 Kilometern über alle Berge mit anschliessender Nachkontrolle, konnte ich den Fiat 500 mit ruhigem Gewissen und einer Mobilitäts-garantie von mindestens 12 Monaten übergeben.

Doch es gibt auch Gutes zu berichten!

Als Gegensatz hatte ich kürzlich eine Kundin, die für wenig Geld wirklich einen super Fiat 500 L gekauft hat, sogar mit 650ccm und synchro-nisiertem Getriebe. Am Fahrzeug wurde noch nicht geschweisst, es hat die ersten Türen und eine schöne Lackierung für unter CHF 10'000.--. Die Versicherung schätzte das Auto für CHF 16'000.-- ein. Ich musste nur ein paar kleine Einstellungen machen und die Kundin war glücklich.

Nicht jeder hat Pech mit seinem Fiat 500 Traum, es gibt auch solche Leute, die mehr Glück haben. Ich wünsche allen eine gute Saison mit vielen pannenfreien Fiat 500 Kilometern.

Chregu

Einladung zur Fiat 500 Rallye 15. August 2021

Die Rallye 2021 findet im Grossraum Luzern statt.
Start und Ziel ist in 6026 Rain.

Das genaue Programm zum Tagesablauf steht zum Zeitpunkt des Drucks dieser Gazzetta leider noch nicht fest. Es erfolgt eine individuelle Einladung per Mail über den Vorstand an alle Mitglieder.



Für Fragen oder Anregungen bitte direkt Kurt oder Daniela kontaktieren:

Kurt 041 310 74 35, innerschweiz@fiat500club.ch

Daniela 079 677 61 03, kasse@fiat500club.ch

Auf bald,

Euer Kurt Honermann mit Daniel und Roger Michel





Wechsel im Sekretariat Fiat 500 Club

In eigener Sache:

Da jetzt alle Mutationen von der Kasse erledigt werden, habe ich mich schweren Herzens entschieden, nach fast 15 Jahren **per sofort** vom Sekretariat zurückzutreten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei

- Robi Molin
- Daniel Pozzo, der mich immer in der französischen Sprache unterstützte
- Johann Jucker, dem ich immer Mails mit technischen Anfragen weiterleiten durfte und stets für mich da war
- Pascale und Hans für die jahrelange, schöne und angenehme Zusammenarbeit
- sowie bei allen anderen Mitgliedern für die schöne Zeit in den vergangenen Jahren

Danke für das Verständnis.

Wünsche Euch weiterhin alles Gute, sage auf Wiedersehen und bleibt gesund.

Gruss Martin

Changement au secrétariat du Club Fiat 500

En mon propre nom :

Étant donné que toutes mutations du club sont désormais gérées par le poste de la caisse, j'ai décidé le cœur lourd de démissionner du secrétariat **immédiatement** après presque 15 ans.



Je tiens particulièrement à remercier

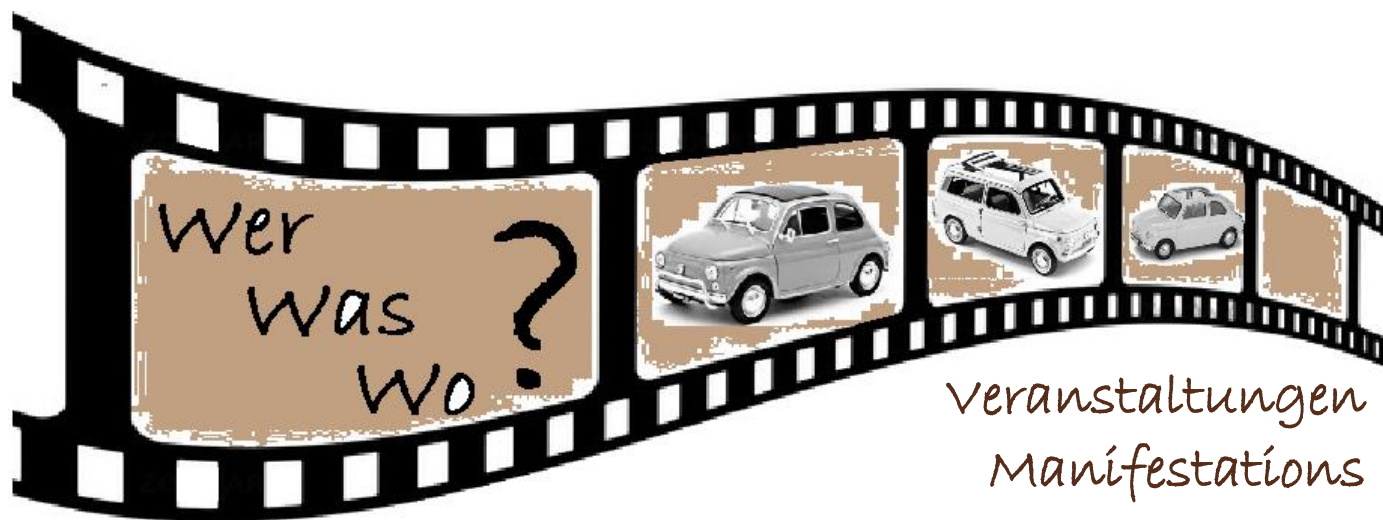
- Robi Molin
- Daniel Pozzo, qui m'a toujours soutenu en tout texte français
- Johann Jucker, à qui j'ai toujours été autorisé à transmettre des e-mails avec des demandes techniques et qui a toujours été là pour moi
- Pascale et Hans pour les nombreuses années de belle et agréable coopération
- ainsi qu'avec tous les autres membres pour les merveilleux moments de ces dernières années

Merci de votre compréhension.

Je vous souhaite tout le meilleur, dis au revoir et restez en bonne santé.

Salutations Martin





Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation ist die Durchführung dieser Anlässe unsicher oder nicht möglich – bitte informiere Dich!

En raison de la situation actuelle du Coronavirus, la réalisation des événements est incertain ou ne pas possible – stp informe-toi!

Europa

? 09.	Mostra Scambio, Imola	www.mostrascambioimola.it
25. - 26.09.	Mostra Scambio, Grosseto	www.grossettofiere.it
21. - 24.10.	Auto e Moto d'Epoca, Padova	www.automotodepoca.com
05. - 07.11.	Mostra Scambio, Novegro	www.parcoesposizioninovegro.it
11. - 14.11.	Milano Autoclassica	www.milanoautoclassica.com

Schweiz

15.08.	*Rallye, Innerschweiz	Kurt Honermann 079 692 40 42
27. - 29.08.	Festival Route 66, Aarburg	www.route66aarburg.com
05.09.	Frutigter Olditreffen, Reichenbach	Res Sieber 079 315 70 35
26.09.	*Ausfahrt Graubünden	Adriano Frigo 076 322 31 07
09. - 10.10.	Michaelskreuzrennen, Root LU	Robi Molin 079 648 96 14
24.10.	Oldtimermesse St. Gallen	www.oldtimermesse-ch.com
20.11.	*Generalversammlung, Langenthal Fiat 500 Club Schweiz	www.fiat500club.ch

*Anlässe unseres Clubs / Rencontres de notre club



Sektion Basel - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Basel findet jeweils am **ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr** statt im:

Gasthof zur Saline
Rheinstrasse 23
4133 Pratteln

Spezielle Basler Höck-Daten

Für detailliertere Angaben bitte Präsident, Roberto Molin, kontaktieren, Koordinaten siehe Rückseite der Gazzetta.

Sektion Bern - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Bern findet jeweils am **letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr** statt.

Restaurant Oldtimer Galerie
Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Restaurant
OLDTIMER GALERIE TOFFEN



Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung mit der jeweiligen Einladung bis 1 Tag vorher erforderlich.

Kurzfristige Änderungen werden jeweils per Mail, SMS oder im Facebook mitgeteilt. Wer möchte, kann sich im Facebook der Gruppe „Fiat 500 Club Schweiz“ anschliessen.

Bei Fragen: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch.

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail-Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt,

Jürä



Sektion Grischa - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Grischa findet jeweils am **ersten Montag des Monats ab 19.30 Uhr** statt im:

Pizzeria Oldtimer
Deutsche Strasse 35
7000 Chur/GR

Bei Fragen: Adriano Frigo, 076 322 31 07 oder grischa@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,
Adriano

Sektion Innerschweiz - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Innerschweiz findet jeweils am **zweiten Freitag des Monats um 19.30 Uhr** statt im:

Gasthaus Bahnhof
Hasenmoosstrasse 5
6023 Rothenburg-Station
www.gasthaus-bahnhof.ch



Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung für die Teilnahme am Höck bis am Vorabend (Donnerstag 20.00 h) erforderlich:
Kurt Honermann, 079 692 40 42 oder innerschweiz@fiat500club.ch

Gueti Fahrt,
Kurt



Sektion Zürich - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Zürich findet jeweils am **dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr** statt im

Restaurant Waldhaus Katzenssee
Wehntalerstrasse 790
8046 Zürich



Bei Fragen:

Gianni Piccinni 078 600 81 83 oder zuerich@fiat500club.ch

Spezielle Zürcher Höckdaten

26.11.2021	Waldfondue im Waldhaus Illnau ab 19.00 h, Detailinfos in weiteren Gazzettas oder per e-Mail	Gianni 078 600 81 83
------------	---	-------------------------

Achtung, diverse Infos zu spontanen Anlässen oder Ausfahrten werden kurzfristig via e-Mail oder SMS versandt oder auf unserer Website www.fiat500club.ch publiziert. Wer Mail-Adresse oder Handy-Nummer bekannt geben möchte -> bitte direkt an sekretariat@fiat500club.ch.

Gueti Fahrt,
Gianni



Ihr Oldtimer-Spezialist im Berner Oberland

- Oldtimer Service
- Reparatur
- Restauration
- Exklusive Fahrzeugaufbewahrung
- Fahrzeug Ankauf & Verkauf



*Ob Sie an ihrem
Fiat 500 oder sonst einem
exklusiven Fahrzeug einen Service,
eine Reparatur oder eine
Restauration benötigen,
ihr Oldtimer-Spezialist ist für
Sie da und berätet Sie gerne!*



FRT Auto GmbH

Adrian Fritschi

info@frr-auto.ch

www.frr-auto.ch

Christoph-Kunz-Olympiastr. 10d

3714 Frutigen

+41 (0)33 671 00 79

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Impressum

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion /
Layout & Anzeigen / Druck & Versand**

Pascale Subirana und Hans Fluri
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch
Mobile 076 337 44 50

Wir sind Mitglied von



Redaktionsschluss 4/2021: 24. September 2021 (Verschiebung möglich)

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr.
Auflage Version 3/2021 = 400 Stück

Irrtümer, Änderungen und Abweichungen vorbehalten - Erreurs, modifications et écarts réservés.



Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

☐

Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples information

☐

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

e-Mail

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Roberto Molin
Schulstrasse 9
6038 Gisikon

Monatlicher Treff der Sektionen/ Rencontre mensuelle des sections

Basel

am ersten Freitag
im Monat um 19.00 h

Gasthof zur Saline

Rheinstrasse 23
4133 Pratteln

Vakanz

Bitte Präsident
kontaktieren siehe unten

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Restaurant Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Grischa

am ersten Montag
im Monat ab 19.30 h

Ristorante Oldtimer

Deutsche Strasse 35
7000 Chur

Adriano Frigo

076 322 31 07
grischa@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 19.30 h

Gasthaus Bahnhof

Hasenmoosstrasse 5
6023 Rothenburg-Station

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Dienstag
im Monat ab 19.30 h

Rest. Waldhaus Katensee

Wehntalerstrasse 790
8046 Zürich

Gianni Piccinni

078 600 81 83
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria de la Place

Route de Meyrin 286
1217 Meyrin

Daniel Pozzo

076 615 79 20
pozzo500@hotmail.com

Präsident

Roberto Molin
Schulstrasse 9
6038 Gisikon
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Kasse

Daniela Michel
Hubelrain 12a
6206 Neuenkirch
079 677 61 03
kasse@fiat500club.ch

Sekretariat

Roberto Molin
Schulstrasse 9
6038 Gisikon
079 648 96 14
sekretariat@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

**Für Einzahlungen an den Club bitte:
Konto PC 40-19247-0
IBAN CH32 0900 0000 4001 9247 0**